

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 26

Illustration: In manchen Fällen wird wohl die Behörde selbst zum Rechten sehen müssen!
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Städtische Behörden ermahnen die Eltern, ihren Nachwuchs besser zu kontrollieren

In manchen Fällen wird wohl die Behörde selbst zum Rechten
sehen müssen!

Eusi Chind

Wenn Millionen und Milliarden unserm Peterli nicht mehr «hoch» genug sind, so bringt er seinen eigenen Ausdruck, etwas, das seiner Ansicht nach nicht mehr zu übertreffen ist: «Gotteszahl» . . . P. R.

Annelis Erzeuger ist im Dienst. Wenn Großmuffi auf Besuch kommt und fragt: «Anneli, wo ist Papi?», kommt die prompte Antwort: «Papi Chrieg.» Nun hatte Anneli gehört, daß Papi im Loch sei. Als das Großmüetti mit der gewöhn-

ten Frage anrückte, wußte das Meiti nicht recht, was antworten, bis ihm der rettende Gedanke kommt: «Papi Loch, Mami wieder flicke.» F.

BAHNHOF

BUFFET

BASEL

SBB

gut

trinken und essen
Sorgen vergessen

Die Kinder betrachten ein Bild vom Wolf und den sieben Geißlein. Da ruft ein Knirps: «Lueg, det streckt de Wolf de Grind ine!» Lehrer: «Schaaggeli, säg das schöner!» Der Knirps, nach einigem Nachdenken: «. . . Lueg, det streckt de Wolf de Grind use. . .» M. S.

Im Kindergarten macht sich ein Meiteli lustig über Peters Zoccoli. Das nächste Mal, als er heimkommt, frage ich ihn: «Hätt di das Chind wieder usglachet?» Darauf er: «Nenei, die hani schön verwütscht, si isch nämli hüt gar nöd chool!» P. R.